

Braunschweiger  
Interessengemeinschaft  
Nahverkehr e.V.

# BiN·info

Braunschweigs Nahverkehrsmagazin

- **BIN:** Nikolaus- und Neujahrsfahrt
- **Bus:** Büssing 1½-Decker vor Vollendung
- **Bahn:** Im Schnee und unter Tage





# Inhalt

## ...aus dem Verein

- 3 - Termine
- 4 - Nikolausfahrt
- 7 - Zielfilmmotiv in Tw 41
- 8 - Neujahrsfahrt BIN
- 9 - Anderthalbdecker präsentationsreif
- 10 - Modellbus MAN Lion`s City Gelenkbus

## ...aus Braunschweig

- 13 - 10 Jahre Tw 0051
- 15 - Schneepanorama
- 18 - Berufsschule nach Büssing benannt
- 19 - Tram „Deutsche Leichtathletik Meisterschaften 2010“
- 20 - Kurzmeldungen: Damals und heute

## ...aus aller Welt

- 22 - Besichtigung Halberstadt
- 24 - Bremen: „Kleine Straßenbahn ganz groß“
- 25 - Hamburgs neue DT5 U-Bahnwagen

## ...zu guter Letzt: Das *besondere* Bild!

### Impressum

Die „BIN · Info“ ist offizielle Mitgliederzeitschrift der  
**Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e.V.**

**Vorstand** 1. Vorsitzender: Stefan Glinschert 3. Vorsitzender: Jörg-Michael Meschkat  
2. Vorsitzender: Dieter Bolle Kassengeschäftsführerin: Susanne Grau

**Herausgeber** Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e.V. (BIN)

Postfach 2414, 38014 Braunschweig Konto: 200 65 67  
Mail: [info@bin-info.de](mailto:info@bin-info.de) BLZ 250 500 00  
Internet: [www.bin-info.de](http://www.bin-info.de) Nord/LB Landessparkasse

**Redaktion u.**  
**V.i.S.d.P.** Andreas Falkenhagen ([a.falkenhagen@bin-info.de](mailto:a.falkenhagen@bin-info.de))

**Autoren** Die Urheber der Texte und Bilder sind den entsprechenden Artikeln zu entnehmen.  
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e.V. wieder.

**Einzelpreis** 2,50 € **Abonnement** 13,50 € pro Jahr, inklusive Versand

**Auflage** 150 Exemplare

Die BIN-Info erscheint jeweils im letzten Monat des Quartals, insgesamt viermal im Kalenderjahr. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers. Titelbild: Tw 113 vor der A2-Autobahnbrücke in Rühme, Aufnahme Alexander Georgi



## Termine

- 04.04.2010 Osterfahrt: Fahrten um 13:00 Uhr und 15:00 Uhr ab Haltestelle Friedrich-Wilhelm-Platz (Bahnsteig C). Karten gibt es seit dem 01.03.2010 in den Stiftsherrenhäusern.
- 05.04.2010 Osterfahrt für die Braunschweigische Landessparkasse, Knax-Club 14:00 Uhr
- 09.04.2010 19:30 Uhr: Vereinsabend (BRUNSVIGA Kulturzentrum, Karlstraße 35)
- 01.05.2010 Oldtimertreffen des BATC Harz& Heide Gelände, Vorstellung 6515 mit BIN-Stand und Betreuung
- 02.05.2010 Magdeburg: „20 Jahre Tatra T6 im Einsatz“, für weitere Informationen siehe [www.ignah.net](http://www.ignah.net)
- 07.05.2010 19:30 Uhr: Vereinsabend (BRUNSVIGA Kulturzentrum, Karlstraße 35)
- 23.05.2010 Berlin: Traditionsfahrt mit Oldtimerbussen im Linienverkehr, für weitere Informationen siehe [www.traditionsbus.de](http://www.traditionsbus.de)
- 29.05.2010 Bremen, 10:00 – 17:00 Uhr: "Kleine Straßenbahn ganz groß" Straßenbahndepot Sebaldsbrück
- 29.05.2010 Bremen, 10:00 – 17:00 Uhr: "Kleine Straßenbahn ganz groß" Straßenbahndepot Sebaldsbrück
- 03.06.2010 Interne Vorstellung 6515 mit Rundfahrt, Betriebshof Lindenberg, 18:00 Uhr
- 12.06.2010 15.00 Uhr: Rollender Vereinsabend, Treffpunkt Bth. Neuwiek

Im Juli findet aufgrund der Sommerpause **KEIN Vereinsabend** statt!

**Wer hat denn hier  
sein Revier markiert?**

**Genau,  
Wagen 35 anlässlich der  
Nikolausfahrt! Ob ihm so ein  
Sandhäufchen bei seinen  
jüngeren Kollegen Respekt  
verschafft, bleibt wohl für  
immer ein Geheimnis der  
Straßenbahnpsyche, unser  
1. Vorsitzender konnte beim  
Beseitigen des Malheurs  
jedenfalls sein Bestes geben!**





## „Mit der Straßenbahn zum Nikolaus“

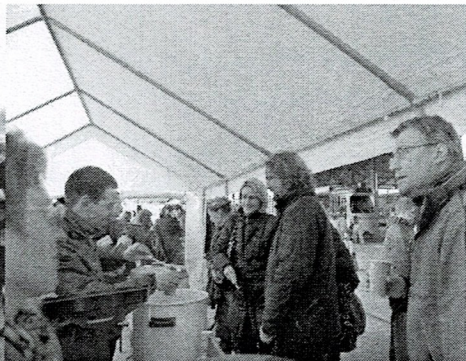
*Text: Christoph Heine, Bilder: Christoph Heine, Stefan Glinschert, Katherin Grobe*

Auch im letzten Jahr fand wieder die traditionelle Nikolausfahrt mit dem Museumszug, bestehend aus Triebwagen 35 und Beiwagen 201, statt. Schöne Bescherung: Nach dem Umzug des Betriebshofs Altwiek und dem Wegfall der Wendeschleife in der Eisenbütteler Straße mussten wir uns leider für die Nikolausfahrt einen neuen Standort zum Überreichen der Geschenke suchen. Glücklicherweise konnten wir nach kurzer Suche und einem Gespräch mit der Braunschweiger Verkehrs-AG einen Bereich auf dem neuen Stadtbahn-Depot nutzen, wo unser Nikolaus die kleinen und großen Fahrgäste erwartete.

Hier konnten sich die Fahrgäste mit einem heißen Glühwein oder einem Kakao und einer Bockwurst stärken. Die Kinder bekamen den schon erwarteten Nikolausbeutel vom Nikolaus überreicht. Die Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr bedankt sich ganz herzlich bei der Braunschweiger Verkehrs-AG für die Zurverfügungstellung des Betriebshofes, bei allen Sponsoren für die tollen Geschenke, sowie allen Helfern, die zum perfekten Gelingen der Nikolausfahrt 2009 beigetragen haben. Aus gegebenem Anlaß: Ein besonderer Dank dem Nikolaus!!





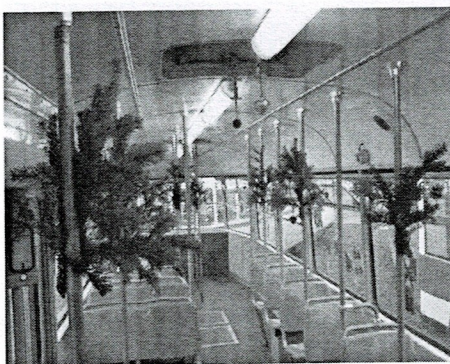


**Im Bild links: Der Nikolaus begrüßt die „kleinen Fahrgäste“ im neuen Stadtbahndepot.  
Kurze Zeit später wärmen sich die Fahrgäste im Vereinszelt an einem Glühwein.**

**Die Kinder  
gucken in ihre  
Nikolausbeutel,  
was ihnen der  
Nikolaus so  
beschert hat.**







**Erst die Arbeit: Schmücken und packen! Dann das Vergnügen: Fahren und beschenken...**  
**Oben links die geschmückte Nikolausbahn: Zum ersten Mal mit Tannenzweigen an**  
**Fenstern und Haltestangen.**





# BIN-Vereinslogo für Wagen 41

Text: Andreas Falkenhagen, Bilder: Alexander Schwieger

Werbung tut Not, wenn es allerdings um Museumswagen geht, scheiden sich die Geister. Daher ist der Vorstoß unseres Vereinsmitgliedes Alex eine sehr ansprechende Möglichkeit, für etwas Publicity zu sorgen und zugleich den Museumscharakter des Fahrzeugs zu unterstreichen. Eine Idee, die einheitlich für alle Wagen infrage kommt. „Sonderfahrt“ war gestern, jetzt kommt die BIN !

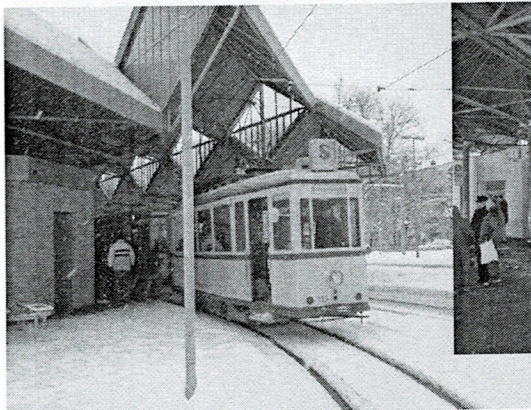




# Neujahrswandfahrt

Text: Andreas Falkenhagen, Bilder: Christoph Heine

Wie bereits dreizehn mal zuvor fand auch 2010 die Neujahrswandfahrt der BIN statt. Am 03.01. starteten bei schönstem Winterwetter der Zweifachzug 113 + 250 sowie der Niederfler-Tw 0762 ins tiefverschneite Netz. Ursprünglich war geplant, die Fahrt mit 0051 durchzuführen; davon wurde allerdings aufgrund technischer Probleme Abstand genommen.



**Pause in der Lincolnsiedlung**

Am Haltepunkt Lincolnsiedlung, wurde wie jedes Jahr eine Verpflegungspause eingelegt. Die kurze Rast wurde von vielen Fahrgästen dazu genutzt, um sich in einem Gespräch mit den Mitgliedern über die Technik der Fahrzeuge zu informieren oder aber auch das eine oder andere Souvenir zu erwerben. Im Anschluss an die Pause ging es dann zum Hauptbahnhof, dem Ausgangspunkt der Fahrt zurück.



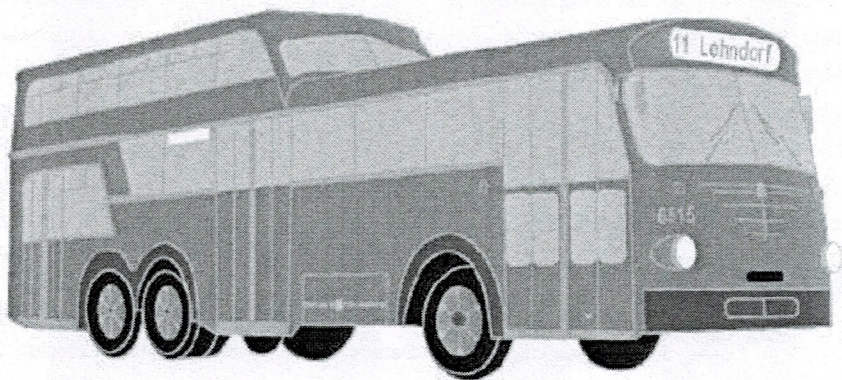
**0762 in Broitzem  
(Kruckweg)**



## We proudly present: „Anderthalbdecker“

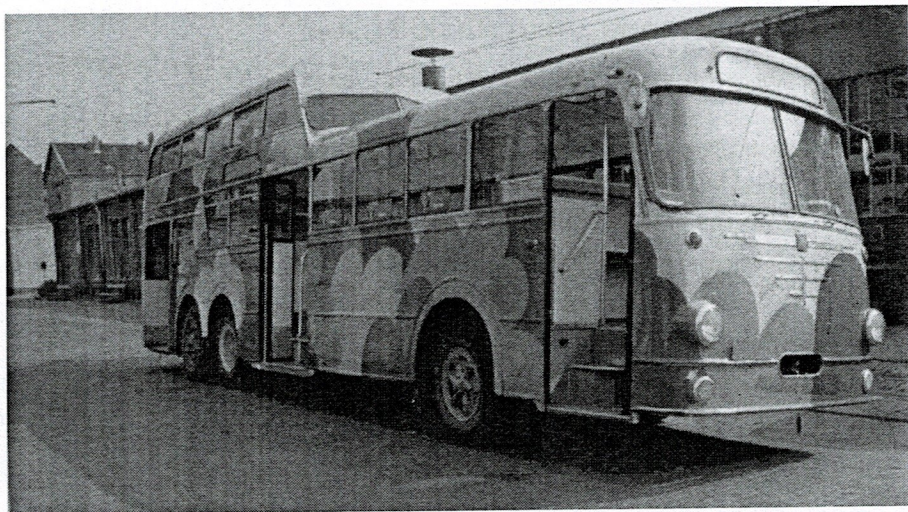
*Text, Skizze: Stefan Glischert, Bild: Archiv Braunschweiger Verkehrs-AG*

In der BIN-Info Ausgabe 1/07 berichteten wir zum ersten Mal über die Aufarbeitung eines Büssing Anderthalbdeckers durch die Werkstatt der Braunschweiger Verkehrs-AG. Im Laufe der letzten drei Jahre konnte bei diversen Besichtigungen im Rahmen von Vereinsabenden und Besuchen von befreundeten Vereinen die Fortschritte mitverfolgt werden. Eine gute und interessante Informationsquelle war zu dem die Internetseite [www.anderthalbdecker.de](http://www.anderthalbdecker.de), die von einem Werkstattmitarbeiter ins Leben gerufen wurde. Die Restauration dieses 1965 gebauten Fahrzeuges ist nun abgeschlossen und mit Spannung wird der Präsentation des Fahrzeuges am 1. Mai im Rahmen des 29. Braunschweiger Oldtimertreffens auf dem Harz+Heide-Gelände entgegengefeiert. Auf Bitte von Herrn Glaser, Bereichsleiter Bus der Braunschweiger Verkehrs-AG übernimmt die BIN an diesem Tag die Betreuung des Fahrzeuges, wofür sich bei Christoph Heine noch Freiwillige melden können. An diesem Veranstaltungstag werden wir auch erstmals unsere neuen, zum Ausstellungsstück passenden Souvenirs präsentieren. So hat sich der Verein nach viereinhalb Jahren entschlossen, mal wieder eine neue Krawattenklammer „Büssing 6515“ aufzulegen. Neben der Krawattenklammer wird es das Motiv des Büssing 6515 auch als Schlüsselanhänger, Pin und Halstuchklammer geben. Zurzeit läuft gerade erst die Produktion an, weshalb nur eine Vorabzeichnung vorliegt. In der nächsten Ausgabe der BIN-Info werden wir dann die einzelnen Stücke genauer präsentieren, die unter Mithilfe von Herrn Rolf Hafke entstanden sind. Wie gewohnt werden alle neuen Souvenirs auch im Internet unter [www.bin-info.de](http://www.bin-info.de) im BIN-Shoppen erhältlich sein.



**Stark vergrößerte Skizze der Krawattennadel.  
Die Ausführung ist im Original farbig.**





**Am 1. Mai 2010 wrd beim Oldtimer-Treffen des BATC ([www.batc.de](http://www.batc.de)) der neue Museumsomnibus der Braunschweiger Verkehrs-AG vorgestellt. als Vorgeschmack ein Büssing Anderthalbdecker aus Braunschweig im Jahre 1971, umlackiert für die Verbrauchermesse „Harz und Heide“.**

## Originaler als das Original

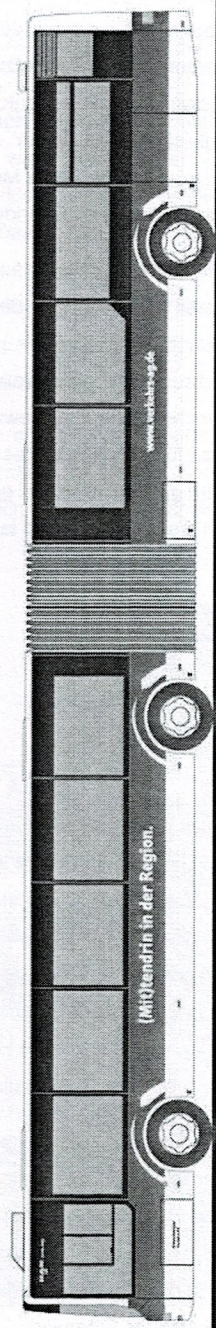
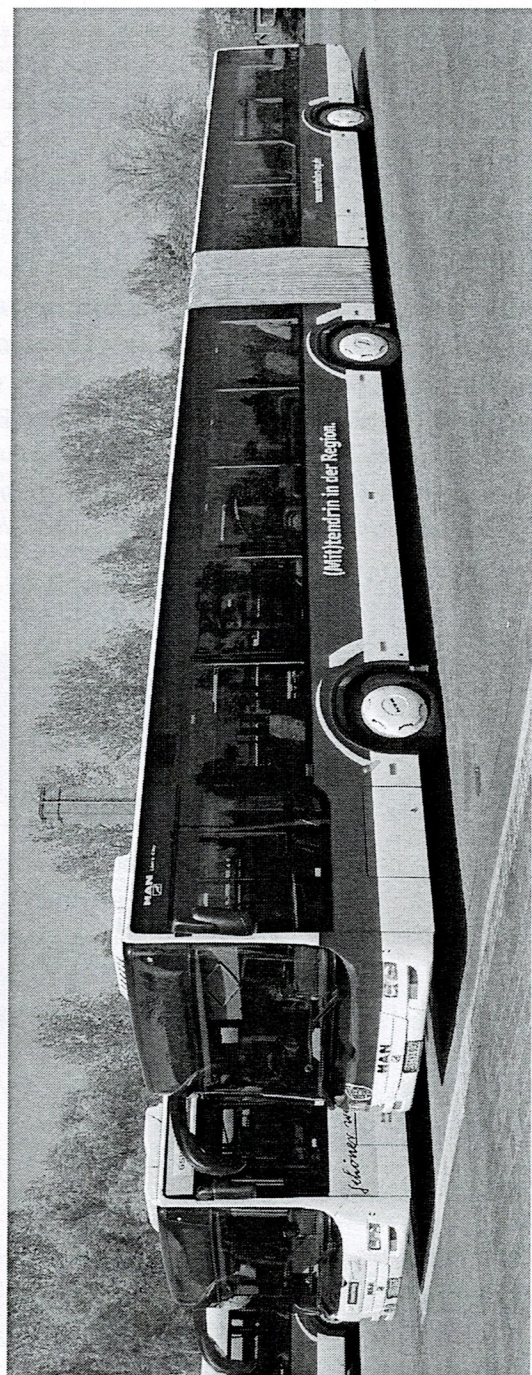
### Die neuen Modellbusse der BIN

*Text und Bilder: Stefan Glinschert*

Mit leuchtenden Augen trat Ende vergangenen Jahres unser Vereinsmitglied Michael Marburger an den Vorstand mit einer Idee heran, einen MAN Lion's City Gelenkbus der Braunschweiger Verkehrs-AG als Modell umzusetzen. Es sollte zuerst eine Kooperation werden, bei der der Verein lediglich den Vertrieb für einen Teil der Auflage übernehmen sollte. Michael Marburger erläuterte das Projekt im Rahmen der Vorstandssitzung im Januar ausführlich und da die Mitglieder von der weit fortgeschrittenen Ausarbeitung überzeugt waren, wurde der spontane Entschluss gefasst, die Modelle in Eigenregie herauszugeben. Michael Marburger wurde zum „Projektleiter“ ernannt.

Ein ständiger Informationsfluss zwischen Michael Marburger, dem Vorstand und der Firma Rietze führte dazu, dass Änderungswünsche und Detailabstimmungen innerhalb kürzester Zeit umgesetzt werden konnten, so dass unserer Projektleiter bereits Ende Februar persönlich bei der Firma Rietze in Altdorf bei Nürnberg vorstellig wurde und nach einem ausführlichem Gespräch den Auftrag erteilte.

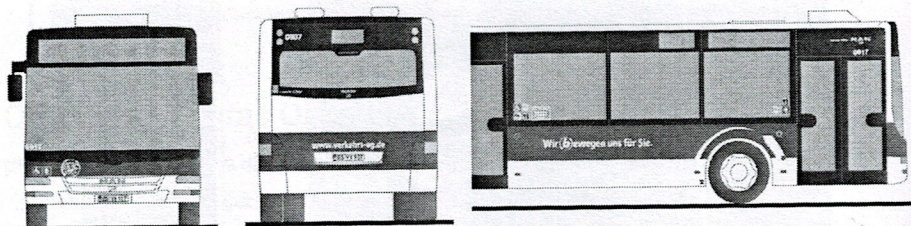






Die Zuständigkeit im Hause Rietze liegt dort zum einen bei Herrn Christian Rietze sowie bei Frau Gruber, die für die Lackiervorlagen und die Verpackungsgestaltung verantwortlich ist. Sie wird unserem Modell den letzten Schliff verleihen. Das wird auf Wunsch von Michael Marburger realisiert, der die dadurch für den Verein entstehenden Mehrkosten durch eine Spende ausgleichen wird, wofür sich der Vorstand noch einmal im Namen aller Vereinsmitglieder bedanken möchte. Aber Michael Marburger hat auch Recht, wenn er sagt, dass so fein detaillierte Modelle eine ganz besondere Verpackung verdienen.

Aber was hebt diese neuen Busse von bisher erschienen ab? Es ist die Detailtreue, auf die unserer Projektleiter großen Wert legt. Während die Originalbusse bereits erste Beschädigungen an der Front aufweisen und zum Teil ihre roten Bauchbinden verloren haben, können unsere Fahrzeuge mit einer vollständigen Lackierung glänzen. An den Türen werden die Preiser-Männchen darauf hingewiesen, dass sie nur vorne einsteigen dürfen und dass der Bus über Plätze für mobilitätseingeschränkte Personen sowie über Kinderwagenaufstellplätze verfügt. Aber Achtung, auch im Modell gilt: Keine Beschädigungen an den dunkelgrauen Sitzen anrichten! Denn auch diese Modelle sind laut Türaufkleber „kameraüberwacht“.



Wagen 0907 mit dem amtlichen Kennzeichen BS – YX 907 fährt die 1:87 Fahrgäste sicher an das Ziele „BS Rathaus“. Dort kann umgestiegen werden in den Bus mit der Wagennummer 0917, der als Linie M13 zum „Querumer Forst“ fährt. Sollten auch die Modellbusse einmal in einen Unfall verwickelt werden, so stehen an den Türen Nothähne zur schnellen Öffnung bereit und in der Werkstatt kann der Wagen anschließend dank der entsprechenden Hehebupunkt sicher aufgebockt werden. Dort können ebenfalls gleich die seitlichen Begrenzungs Lampen auf Funktion getestet und anhand der auf der Heckscheibe angebrachten Marke festgestellt werden, wann der Wagen wieder zu einer Sicherheitsprüfung vorstellig werden muss.

Beide Busse sind aber im Gegensatz zum großen Original nicht einmalig, sondern erscheinen in einer Auflage von jeweils 150 Stück. Auf Grund der vielen Details, der exklusiven Verpackung sowie der Auflagenhöhe liegt der Preis pro Bus bei 34,50 Euro. Vereinsmitglieder bekommen beide Busse im Set aber zum Vorzugspreis von 65.- Euro. Der Liefertermin ist für den Monatswechsel April / Mai vorgesehen. Vorbestellungen werden ab sofort angenommen (siehe beiliegendes Formular).



## 10 Jahre Tw 0051

*Text: Andreas Gürtler, Andreas Falkenhagen, Bild: Andreas Gürtler*

Das Fahrzeug 0051 ging aus dem Triebwagen 7762 hervor, der nach einem Auffahrunfall mit einem weiteren Straßenbahnfahrzeug schwer reparaturbedürftig war. Nach monatelanger Abstellzeit wurde seitens der BSVAG entschieden, bei der Mittenwalder Gerätebau GmbH die Reparatur durchzuführen und zusätzlich ein Niederflur-Mittelteil einzubauen. Der Umbau dauerte von 1998 bis 2000; ein langer Zeitraum, denn noch nie war ein Fahrzeug vom Typ Mannheim auf diese Weise umgebaut worden. Der Abtransport erfolgte am 08. Juli 1998, die Rückkehr nach BS am 07. Januar 2000 und die Inbetriebnahme am 19. Mai 2000. Das Fahrzeug erhielt eine neue Innenausstattung sowie einen elektronischen Fahrschalter.

Weitere zunächst angedachte Umrüstungen vorhandener Fahrzeuge in dieser Art unterblieben allerdings, auch wenn die gesammelten Einsatzerfahrungen durchaus für dieses Konzept sprechen. Inzwischen sind dererlei Umbauten auch nicht mehr möglich, denn die Maschine zur Fertigung der Mittelteile ist beim Hersteller nicht mehr vorhanden.





Der Tw 0051 hatte am 17.11.2005 auf der Überfahrt Hansestraße einen schweren Unfall mit einem LKW. Am 2. Februar 2006 wurde das Fahrzeug per Straßentieflader zur Reparatur nach Mittenwalde abgeholt und am 14. Juli 2006 kam es auf gleichem Weg repariert aus von dort zurück. Bei der Reparatur wurde ein vorderer Türflügel entfernt, Doppelscheinwerfer eingebaut und der Fahrerarbeitsplatz vergrößert. (Analog zu 7756 u. 7759)

Bereits am 6. November 2006 hatte 0051 einen weiteren Unfall. Kurz vor der Haltestelle Europaplatz stadteinwärts bog ein LKW falsch ab und rammte den Triebwagen der dabei vorn rechts schwer beschädigt wurde. Die Reparatur dieses Unfalls wurde in der Werkstatt der BSVAG durchgeführt.

Am 4.10.08 wurde TW 0051 auf den Namen Norrköping getauft.

#### Technische Daten:

|                           |                                             |
|---------------------------|---------------------------------------------|
| Bauart                    | GT6-NF Einrichtungswagen                    |
| Hersteller                | 1977 LHB / 1999 Mittenwalder Gerätebau GmbH |
| Elektrische Ausrüstung    | Kiepe                                       |
| Baujahr                   | 1977 / Umbau 1999                           |
| Länge über Wagenstirnwand | 27755 mm                                    |
| Breite                    | 2200 mm                                     |
| Höhe über SO              | 3185 mm                                     |
| Antriebsleistung          | 2 x 150 kW                                  |
| Leergewicht               | 28,2 t                                      |
| Sitzplätze                | 58                                          |
| Stehplätze                | 77                                          |

#### Werbung:

Neutral (Gestaltung entsprechend der 95er Tw, weiß/hellgrau mit orangenem Zierstreifen)

125 Jahre Tram

Neutral (S.o., Zierstreifen später auf dunkelrot geändert)

Vollwerbung BSVAG

Vollwerbung Kinofilm „Fast & Furious“

Vollwerbung Kinofilm „Wolken“



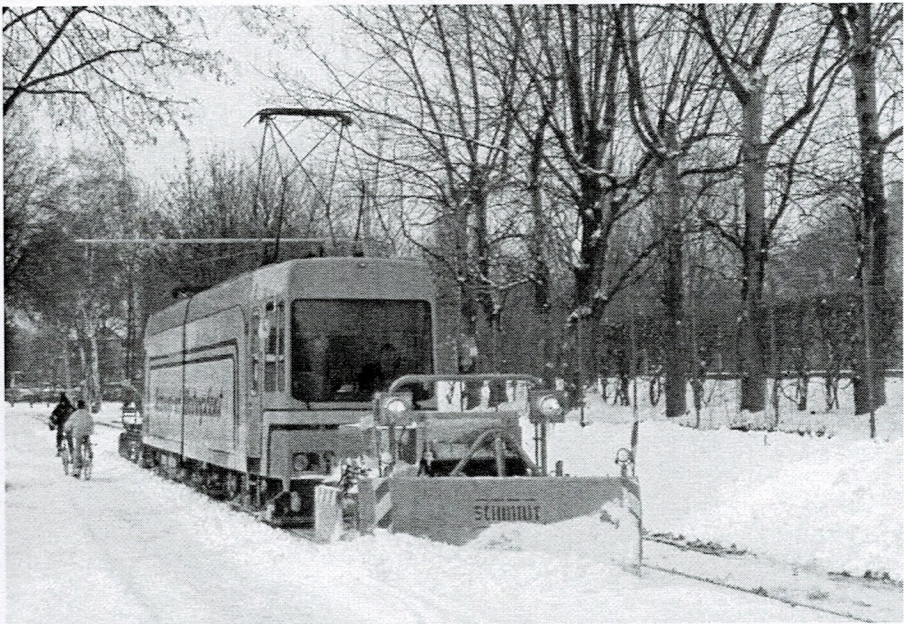
# Schneepanorama – Braunschweig in weiß

Text: Andreas Falkenhagen,

Bilder: Alexander Schwieger, Alexander Georgi, Joachim Heindorf, Andreas Gürtler

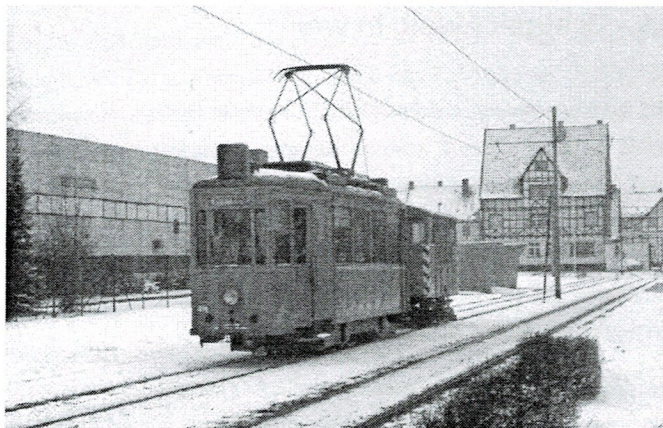
Früher war alles besser... Wir hatten noch einen Kaiser und die Jugend kannte noch Sitte und Anstand. Und kälter war es! Winter waren noch Winter, mit Schneeflocken so groß wie Melonen! Die konnten einen Eselskarren mit einem Schlag zerschmettern. Der Schnee lag hoch wie der Schornstein einer Asbestfabrik und die Thermometerskala wurde handschriftlich in schönstem Sütterlin bis minus tausend Grad erweitert. Aber heute...!?

Lange konnte ein Heranwachsender aus modernen Zeiten nur ehrfürchtig lauschen, wenn jemand der etwas reiferen Generation über die Winter seiner Jugend sinnierte. Das hat nun ein Ende! Der Schreckenswinter des Todes 2009/2010 hat es uns allen gezeigt: Nun wird auch die Generation Playstation in mahnenden Worten ihren Enkeln in spe berichten können, wie es ist, wenn das Handy auf dem Bohlweg in eine Gletscherspalte fällt, der Akku des mp<sup>3</sup> - Spielers vor Kälte in dreißigtausend Teile zerplatzt oder die Tram von einer meterhohen Schneewehe regelrecht weggesaugt wird. Zu letzterer Problemlage soll die folgende kleine Bildergalerie Beweisfotos beisteuern.



**Dort kann der Schnee künftig liegen bleiben: Tw 482 in der Zufahrt der inzwischen stillgelegten Schleife Eisenbütteler Straße.**

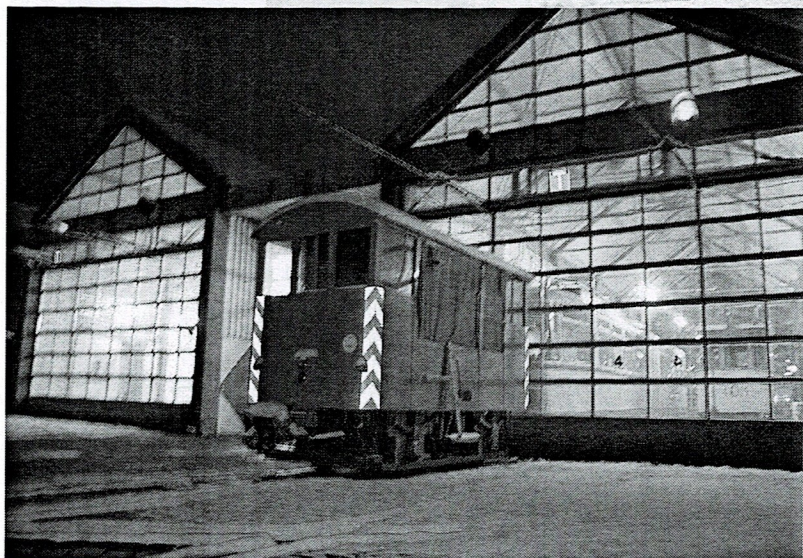
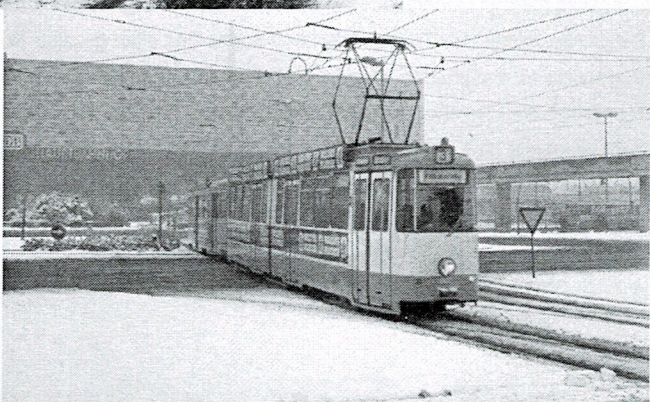




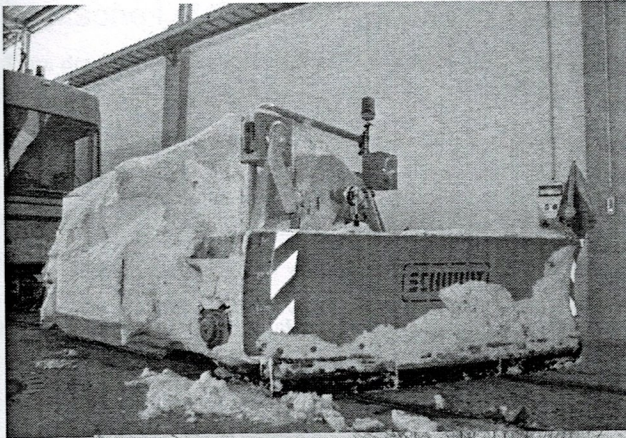
**Noch nicht Playstation-Ära, aber schon mehr als Eselskarren: Oben Atw 419 mit Salzlore, rechts 6955 mit 57er Bw.**

**Zur Legendenbildung reicht diese Schneehöhe allerdings noch nicht, dennoch hübsch weiß!**

**Unten: Im Winter 09/10 zwangspensioniert hinter dem Bth. Hasenwinkel: Salzlore 452, evtl. die Lore von obigem Bild.**







**Schnee? Lachhaft !  
Hier kommt Schmidt\* !!**

**Nach getaner Arbeit  
harrt der Schneepflug  
im Bth. Neuwiek der  
Dinge die da kommen.  
Quizfrage: Wer räumt  
den Schneeräumer?**

**\*) Schmidt = Hersteller  
der Räumereinrichtung**



**Fotopause während  
der Neujahrshfahrt.**



**Wer sein Auto liebt, der schippt...**

**(Nein, schieben mußte unser  
Vereinsvorsitzender den Tag  
nicht. Zuverlässig wie ein Solaris  
in Wladiwostok sprang sein  
motorisierter Individualverkehr  
problemlos an.)**



# Berufsschule nach Büssing benannt

Text: Presseinformation der BSVAG, Bild: Jens Winnig

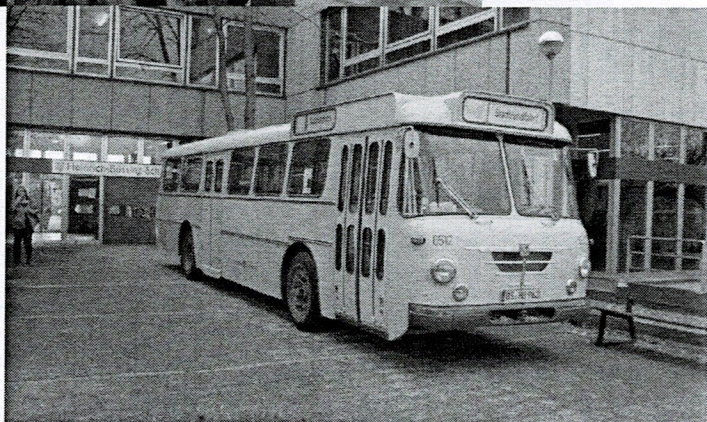
Seit dem 3. März 2010 hat die Berufsbildende Schule II einen richtigen Namen und heißt nun Heinrich-Büssing-Schule. Benannt wurde sie nach dem Pionier des Bus- und Lastwagenbaus, dem Braunschweiger Ingenieur und Erfinder, der seinen LKWs und Bussen den Braunschweiger Löwen als Markenzeichen verlieh.

Es war auch ein Büssing-Bus, der 1904 die weltweit erste Linienfahrt zwischen Wendeburg und Braunschweig eröffnete, die heute noch gefahren wird.

Zum feierlichen Akt der Namensgebung war auch der sogenannte Trambus "Präfekt 13", ein Büssing Bus aus dem Jahr 1965 und liebevoll restauriert, "eingeladen" und stand direkt vor dem Eingang der Heinrich-Büssing-Schule. Ein passender Name für eine Schule, in der 2700 Schülerinnen und Schüler der Fachrichtungen Metall-, Elektro- und Fahrzeugtechnik ausgebildet werden.



**Geschichte zum Anfassen: Anlässlich des Festaktes der Namensgebung präsentieren Schüler der Heinrich-Büssing-Schule Fahrzeuge aus dem Büssingwerk. Die Fahrzeuge sind Leihgaben von Sammlern, bzw. der BSVAG. (Bus 6512)**





# Deutsche Leichtathletik Meisterschaften 2010

## Tram der Sponsorengemeinschaft „Gemeinsam für Spitzensport in Braunschweig“

*Text und Bild: Presseinformation der BSVAG*

Unter dem Motto „Gemeinsam für Spitzensport in Braunschweig“ wirbt seit heute, Montag, den 8. März 2010, eine Sponsorengemeinschaft auf einer „Rollenden Werbewand“, einer Tram der Verkehrs-AG, für das Großereignis „Deutsche Leichtathletik Meisterschaften“ am 17. und 18. Juli 2010 in Braunschweig. Auch wenn eine von Streugut und Salzresten verklemmte Weiche den Start der Bahn etwas verzögerte, konnten die Verantwortlichen der regionalen Sponsorengemeinschaft die schön gestaltete Bahn ins Straßenbahnnetz der Stadt schicken. An der Haltestelle „Friedrich-Wilhelm-Platz“ übergaben heute Paul Anfang (Vorstand BS|ENERGY), Normen Elker (Braunschweigische Landessparkasse), Nils Rodermund (Volkswagen Bank), Claudia Kayser (Volksbank eG Braunschweig Wolfsburg), Rüdiger Warnke (Nibelungen Wohnbau GmbH), Georg Hohmann (Vorstand Braunschweiger Verkehrs-AG) die Tram mit der Fahrzeugnummer 9556 an den Trambetrieb der Verkehrs-AG.

Die Partner BS|ENERGY, Braunschweigische Landessparkasse, Volkswagen Bank, Volksbank eG Braunschweig - Wolfsburg, Nibelungen Wohnbau GmbH und Braunschweiger Verkehrs-AG werben auf dieser Tram als Team und haben mit Ihrem Engagement wesentlich dazu beigetragen, diese Meisterschaften nach Braunschweig zu holen.





Otto Schliekmann, Leiter des Organisationsteams in Braunschweig war begeistert von der schön gestalteten Tram auf der „Gemeinsam für Spitzensport in Braunschweig“, mit Motiven aus der Leichtathletik und den Logos der Sponsorengemeinschaft, geworben wird und begleitete sie auf der ersten Fahrt.

Außerdem hatte die Sponsorengemeinschaft rund sechzig Kinder der Grundschule Diesterwegstraße, sowie Journalisten und Fotografen und die beiden Spitzensportler Jonas Hamm (Dritter bei den Deutschen Meisterschaften über 1.500m 2009, mehrfacher finnischer Meister über 1.500m) und Cornelia Schwennen (Deutsche Juniorenmeisterin über 5.000m 2009), zur Abfahrt ihrer Jungfernfahrt zum Stadion um 13.15 Uhr eingeladen. Im Anschluss wurde die Bahn ins Netz geschickt. Fast rund um die Uhr wird sie die nächsten 131 Tage bis zum Start der Meisterschaften auf allen Stadtbahnlinien der Verkehrs-AG, mit der Einladung zu diesem großen Sporttag in Braunschweig, eingesetzt.

## Kurzmeldungen: Damals und heute

*Text: Andreas Feist, Andreas Gürtler, Jens Winnig, Christoph Heine, Bild: Jens Winnig*

### **Damals:**

**Vor 130 Jahren:** Am 11.07.1880 wurden die Pferdebahnstrecken mit Lochschienenbetrieb zwischen Petritor/Kreuzkloster (Celler Straße/Rennelbergstraße) und Kohlmarkt sowie vom Friedrich-Wilhelm-Platz bis Richmond (Wolfenbütteler Straße/Eisenbütteler Straße) in Betrieb genommen.

**Vor 70 Jahren:** Am 04.10.1940 fand die erste Hochzeitsfahrt bei der Braunschweiger Straßenbahn statt.

**Vor 75 Jahren:** Die Straßenbahnlinie zwischen Braunschweig und Wolfenbüttel wurde ab 1935 als Linie A bezeichnet. Am 15.08.1935 wurde die Straßenbahnstrecke vom Prinzenpark (Kastanienallee/Herzogin-Elisabeth-Straße) durch den Prinzenpark bis zur Haltestelle Nußberg verlängert.

**Vor 40 Jahren:** Am 24.08.1970 wurde die Neubaustrecke zwischen John-F.-Kennedy-Platz und Heidberg/Anklamstraße in Betrieb genommen. Die neue Strecke wurde von der Straßenbahnlinie 2 bedient, die nun von Rühme/Ulmenweg (heute Rüsterweg) zum Heidberg verkehrte. Am 22.11.1970 wurde die Straßenbahnlinie 3 infolge des Ausbaus der Berliner Straße von ihrer provisorischen Endstation in Gliesmarode (Wendedreieck Berliner Straße/An der Wabe) wieder bis Gliesmarode/Voigtländer (Berliner Straße/Petzvalstraße) verlängert.



### Aktuell:

**Streik:** Am 08.02.2010 wurde die BSVAG von Betriebsbeginn bis Betriebsende bestreikt. Alle Straßenbahnen und Busse blieben in den Betriebshöfen. Im gesamten Netz gab es keinen Linienverkehr und auch die Schulverkehre und Verstärkerfahrten sind ausgefallen.

### Werbung:

Neu

Gelöscht

0751 Volkswagen Bank für Eintracht Braunschweig

7759 Braunschweig Classics

0762 City Point

9556 Lexus Braunschweig

0761 Schloss Arkaden

9557 Schloss Arkaden

9557 50 Jahre Lebenshilfe

9561 Jägermeister

0752 Jägermeister

9556 Deutsche Leichtathletikmeisterschaften

0759 Sparkasse laut Tramforum

↓ 0761 vor dem von ihm beworbenen Gebäude.



**Entgleisung:** Triebwagen 0753 entgleiste am 12. Dezember 2009 gegen 06.55 Uhr an der Haltestelle Schloss. Der Wagen ist wegen einer Fehlstellung der Weiche mit dem vorderen Teil aus den Schienen gesprungen. Der Wagen der Linie M5 wurde nach kurzer Zeit von der Feuerwehr wieder eingeleist. Während der Arbeiten mussten die anderen Linien über den Leonhardplatz bzw. John-F.-Kennedy-Platz umgeleitet werden.



## Sonderfahrt in Halberstadt

*Text und Bilder: Jens Winnig*

Die Reisegruppe kam fast auf die Minute genau in Halberstadt an und wurde von Herrn Rainer Mötz der Halberstädter Verkehrs-GmbH begrüßt. Nachdem der Bus abgestellt war, wurden wir von Frau Vollmer mit dem ex Stuttgarter GT4 156, welcher bei MGB Mittenwalde modernisiert wurde, zu einer Streckenbereisung erwartet.

Vom Betriebshof wollten wir an der Vogtei vorbei zum Sargstedter Weg. In dem eingleisigen Abschnitt hatten wir einen Stromausfall. Als erstes dachte die Fahrerin, jemand wäre gegen die Schnur vom Stromabnehmer gekommen und hätte diesen herunter gezogen. Fast gleichzeitig kam die Meldung über Funk, dass der gesamte Betrieb ruhte, da sich das Unterwerk abgeschaltet hat. Nach ca. 15 min konnten wir unsere Fahrt fortsetzen. Nach dem befahren der Schleife Sargstedter Weg fuhren wir nach Klus. Diese Strecke wird nur noch am Wochenende im Linienbetrieb bedient. Hier konnten wir einige Aufnahmen machen. Von dort fuhren wir zum Hauptbahnhof in Halberstadt, welcher zur Zeit modernisiert und renoviert wird. Die Gäste nutzten die Gelegenheit zu einem kleinen Fotointermezzo . Danach fuhren wir wieder zum Betriebshof.



**Mit Liebe bemalt:  
Alte und neue Kinderbahn. (Tw 166 und Tw 30)**



Hier erwartete uns nun Herr Axel Wöhlbier, Geschäftsführer der Halberstädter Verkehrs-GmbH; er begrüßte die Gäste. Nach einer kurzen Erläuterung zum Betrieb führte er uns durch die Werkstatt und die Wagenhalle. Geduldig erklärte er uns alles und beantwortete sämtliche Fragen der Gäste.

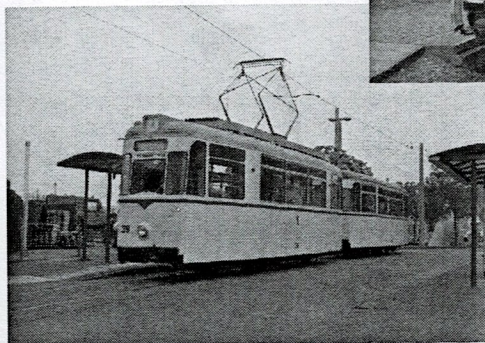
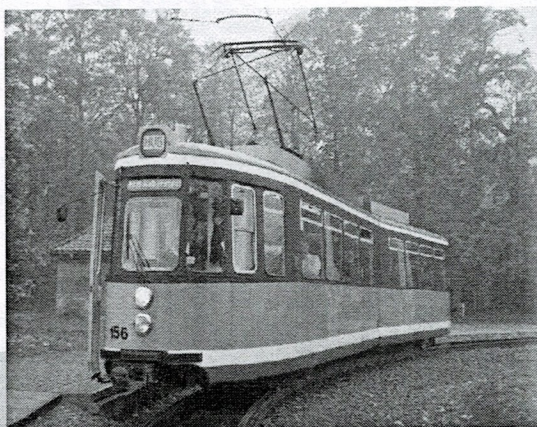
Für den Linieneinsatz stehen 5 Niederflurbahnen Typ Leoliner zur Verfügung. Als Betriebsreserve dienen der Tw 156 und 2 ex Freiburger GT 4 und 2 weitere ex Freiburger als eiserne Reserve. Insgesamt sind 6 historische Straßenbahnwagen vorhanden: 5 Triebwagen und 1 Beiwagen.

Anschließend fuhren wir mit dem Triebwagen 39 und Beiwagen 61, dem letzten typischen Zweiachserzug der Vorwendezeit noch eine Runde über das Streckennetz. Im Bereich der Vogtei stiegen einige Teilnehmer zum Fotografieren aus. Wir fuhren in der Zwischenzeit zum Sargstедter Weg und sammelten auf der Rückfahrt die Fotografen ein. Da wir nicht direkt zum Betriebshof fahren konnten, sind wir zum Hauptbahnhof gefahren und haben noch mal einen Fotohalt eingelegt. Nach dem die meisten Teilnehmer in der Zwischenzeit unterwegs ausgestiegen waren, kamen wir wieder auf dem Betriebshof an. Dort haben wir auch erfahren, was den Stromausfall des gesamten Netzes verursachte: Es kam bei der Zusammenstellung der Wagenparade auf dem Betriebshof beim Einschalten des Tw 39 zu einem Kurzschluss.

Wir möchten noch mal allen Mitarbeitern von der Halberstädter Verkehrs-GmbH für Ihren tollen Einsatz für die Besuchsgruppe bedanken.

**Tw 156 noch im alten Lack,  
in der Endstation Klus.**

**Das Fahrzeug  
hat inzwischen eine neue  
Lackierung erhalten.**



**Tw 39 und Bw 61 am Hauptbahnhof**



## Bremen: „Kleine Straßenbahn ganz groß“

Textzusammenstellung: Stefan Glinschert

In diesem Jahr richtet der Verein Clublinie 11 in Kooperation mit den Freunden der Bremer Straßenbahn e. V. als Veranstalter und der Bremer Straßenbahn AG als Schirmherr das alljährliche Treffen der Modellstraßenbahnanlagen aus. Die Ausstellung findet im Straßenbahndepot Bremen-Sebaldsbrück am 29. und 30. Mai 2010, jeweils zwischen 10:00 und 17:00 Uhr, statt. Bisher haben sich Aussteller in den Baugrößen 1:160 (N), 1:87 (H0), 1:50 (?), 1:43 (0) und 1:22,5 (2m) gemeldet, darunter auch die Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr, die zum zweiten Mal an dieser Veranstaltung teilnimmt. Eine breit gefächerte Auswahl an Anlagen mit viel Straßenbahnbetrieb wird zu bestaunen sein und vielleicht entdeckt der eine oder andere ein neues Hobby für sich. Anregungen wird man von dieser Veranstaltung ausreichend mitnehmen können. Zum Angebot gehören auch Aussteller mit Zubehör, wie Fahrzeugen und Sachbüchern, darunter die Firmen Fröwis, Tillig, Navemo, Tram Shop Rolf Hafke, THS Modell sowie Herrmann und Partner. Auch die BIN wird wieder mit ihrem BIN-Shoppen dabei sein und die neuen Busmodelle MAN Lion's City GL anbieten. **Und nicht zuletzt kann auch das Bremer Straßenbahnmuseum „DAS DEPOT“ und die historischen Fahrzeuge im Maßstab 1:1 bewundert werden.**



**2010**  
**29. - 30. Mai**

**KLEINE BAHN  
GANZ GROSS**

**7. internationale  
Modell Straßenbahn Ausstellung  
BREMEN - SEBALDSBRÜCK**

Club Linie 11  
Das Gröpl-Team

Freunde der  
Bremer Straßenbahn e.V.

[www.kleinebahnganzgross.de](http://www.kleinebahnganzgross.de)

Die Welt der  
Modellstraßenbahn in Bremen!  
Und die BIN ist dabei.

Mehr Infos unter  
[www.kleinebahnganzgross.de](http://www.kleinebahnganzgross.de)



# Bald Untertage: Hamburgs neue DT5 U-Bahnwagen

## Erstes Fahrzeug der neuen Serie fertiggestellt

*Text: Presseinformation der Hamburger Hochbahn, Bilder: Jens Winnig*

Er wird Hamburgs neues mobiles Aushängeschild. Der U-Bahn-Triebwagen DT5 in eleganter Edelstahloptik und modernem Design wird ab dem Frühjahr 2011 auf dem Hamburger U-Bahn-Netz fahren und nicht zuletzt auf den Viaduktstrecken das Hamburger Stadtbild prägen. Auch hinsichtlich des Fahrgastkomforts setzt das Fahrzeug neue Maßstäbe. 66 weitere Fahrzeuge werden in den kommenden fünf Jahren vom Konsortium Alstom Transport Deutschland GmbH/Bombardier Transportation produziert und nach Hamburg geliefert. Das Auftragsvolumen beträgt insgesamt 240 Mio. Euro. Die DT5-Reihe wird bis 2015 sukzessive die über 40 Jahre alten DT3E-Fahrzeuge ersetzen. Bevor das erste Fahrzeug im März 2011 nach Hamburg kommt, muss es in den kommenden zwölf Monaten noch zahlreiche Probefahrten, die dynamische Inbetriebsetzung in Hennigsdorf/Brandenburg und verschiedene Tests (unter anderem in einer Klimakammer in Wien) durchlaufen. Der flexible Einsatz des DT5 im gesamten Hamburger U-Bahn-Netz ist eine unverzichtbare Prämisse.

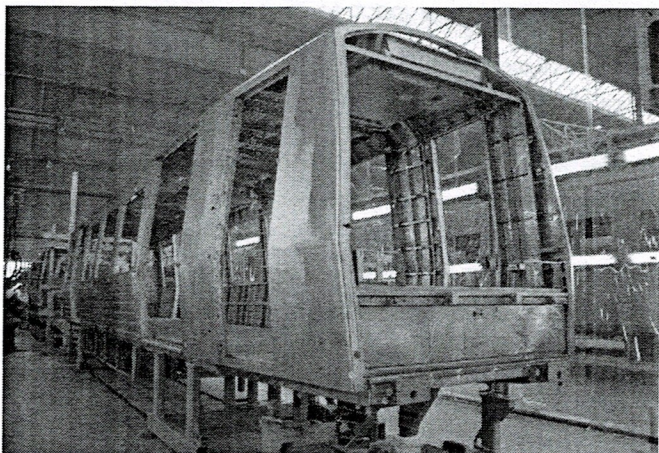
## Hoher Fahrgastkomfort

Erstmals wird mit dem DT5 in Hamburg ein U-Bahn-Fahrzeug mit Übergängen zwischen den einzelnen Wagen in Betrieb genommen. Diese Lösung ermöglicht künftig ein Durchgehen von Wagen zu Wagen und schafft so ein optimiertes und großzügiges Raumgefühl. Die Fahrzeugbreite, die aufgrund der Tunnelabmessungen eng begrenzt ist, konnte durch konstruktive Maßnahmen nochmals auf 2,6 Meter erhöht werden. „Intelligente“ Türschließsysteme, die über Lichtschranken ein unnötiges Offenstehen der Türen verhindern, und der klimatisierte Fahrgastraum sorgen im Sommer wie im Winter für angenehme Innentemperaturen. Abgerundet wird das verbesserte Angebot durch ergonomisch gestaltete Sitze, ein erweitertes Informationssystem und den Einbau bewährter Sicherheitssysteme wie Videoaufzeichnung und Notrufeinrichtungen. „Der DT5 bietet mehr Helligkeit, Transparenz und Sicherheit sowie deutlich mehr Platz für Kinderwagen und Rollstühle“

## Innovative Fahrzeugtechnik, hohe Umweltfreundlichkeit

Der Wagenkasten des DT5 ist komplett aus Edelstahl und beruht auf einem neuartigen Leichtbaukonzept. Kennzeichnend für den DT5 wird zudem seine hohe Laufruhe aufgrund weiterentwickelter luftgefederter Drehgestelle sein. Die Leichtbaukonstruktion und die Rückspeisung von Energie beim Bremsen führt beim DT5 wie bei seinem Vorgängermodell DT4 zu einem niedrigen Energieverbrauch. Mit einem von der HOCHBAHN vorgegeben Wert von 77 dB(A) bei einer Vorbeifahrt mit 60 km/h erzielt er einen vorbildlichen Geräuschpegel.





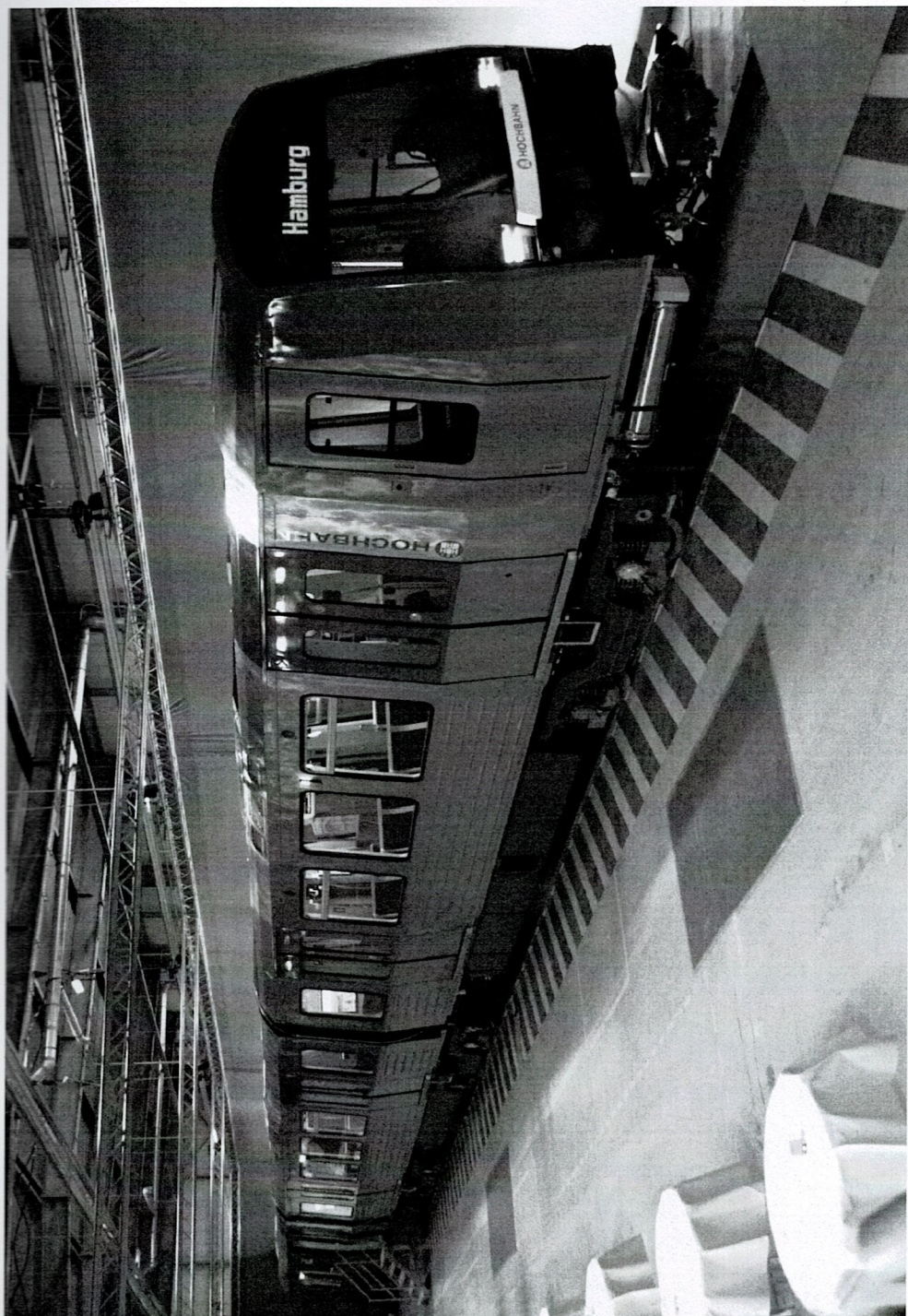
**Fertigung  
eines  
Endwagens.**

**Links  
Vorstands-  
vorsitzender  
Herr Elste,  
rechts Herr Siek  
ebenfalls  
Vorstand  
Hamburger  
Hochbahn.**



**Fertigung eines  
Mittelwagens.**







# Das *besondere* Bild!

